

Rekordjagd...

Wie soll man eine Satire beginnen, wenn man noch ganz unter dem Eindruck des Erlebten steht? Wenn eine Superlative die nächste ablöst? Dabei begann dieser 9. Spieltag alles andere als erwartungsgemäß... Unser etatmäßiger Stammspieler Filip Vuko konnte nicht starten und somit musste die Mannschaft kurz vor Beginn umgebaut werden. Nein, unser Ziel Heimsieg schien deshalb nicht in Gefahr, aber ohne Filip war der weitere Tagesverlauf so auch nicht vorhersehbar...

Lasst uns also mal in Spiel und Biorhythmus des Gegners schauen... Nach unserem Intro ging es pünktlich um 11 Uhr los! Grün-Weisse Starter waren Tobias Frahler und der für Filip Vuko ins Team gekommene Patrick Schmitt. Tobias haute mit 946 Holz gleich einen Kracher raus, den Paddy mit 899 Holz flankierte. Damit war die Marschroute klar und selbst die Nummer 2 der Hessenliga, Jens Kittel (919), kaltgestellt. Noch heftiger ging unser Mittelblock zur Sache. Norbert Regenfuß zeigte mit 958 Holz das heute einiges drin sein würde und als Jerko Liovic ebenfalls grandiose 945 Holz fällte, roch es nach Bahnrekord...

Ein ungewöhnlicher Defekt der Bahn zog mitten im Spiel eine Unterbrechung nach sich, die wohl den Verdauungs-Zyklus eines namentlich nicht genannten Gegenspielers übersprang, worauf dieser auf der wirklich kuscheligen Martinsee-Toilette entweder einschlieft oder - gar schlimmer - beim Betätigen des Abzuges verlustiert ging. Alle Sorge war unbegründet, denn der Bahndefekt wurde behoben und der bereits in der Heusenstammer Kanalisation vermutete Gegenspieler stand unter Beifallsstürmen plötzlich wieder auf der Bahn!

Unser Schlussblock schnappte wohl das Wort „Bahnrekord“ auf und legte sich mächtig ins Zeug! Während Ralf Wiechmann tolle 936 Holz erzielte, griff Helmuth Frahler nach dem Weihnachtsstern des 9.

Spieltages: unfassbare 968 Holz schmücken Helmuths Weihnachtsbaum in diesem Jahr!

So, und nun kommt was ich immer noch verarbeiten muss:

Mit **5652 Holz** erzielte diese Mannschaft nicht nur neuen Bahnrekord auf der Anlage Martinsee, nein, sie erzielte auch Vereinsrekord und das bislang höchste Ergebnis in der gesamten Hessenliga in dieser Saison!!! Wie soll Weihnachten das noch toppen können????

Wir wünschen all unseren Lesern, allen anderen Vereinen und allen Kegelsportbegeisterten ein friedliches, ein gesundes und ein erfülltes Weihnachtsfest! Kommt gut ins neue Jahr und seid gerne dabei, wenn es am 8. Januar wieder heißt:

Grün-Weiss Olé